

Angebote für Geflüchtete aus der Ukraine in den Kirchengemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Kassel

Immanuelkirche

Café „MIR“ (Friede) bietet Hilfen für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Café "MIR" an der Immanuelkirche (Wissmannstraße 66) wurde von einem Team rund um Pfarrer Jochen Löber ins Leben gerufen. Zum Team gehören sowohl ukrainisch- wie auch russischsprachige Ehrenamtliche. Pfarrer Löber selbst spricht ebenfalls russisch.

Die Aktiven des Cafés "MIR" bieten Austausch, Kontakte und Beratung sowie Hilfen bei Formalitäten, Begleitung zu Arztbesuchen und Übersetzungen an. Auf dem Programm stehen außerdem Deutschunterricht, Nachhilfe für Schüler*innen und Spielangebote für Kinder.

Geöffnet ist das Café „MIR“ jeden Sonntag nach dem 10 Uhr-Gottesdienst gegen 11 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Kontakttelefon: 0160-97928319 (Pfarrer Jochen Löber)

Kindertagesstätte Erlöserkirche Fasanenhof

Spielkreistreff für Mütter mit Kindern bis 7 Jahre

Die Evangelische Kindertagesstätte Erlöserkirche (Grillparzerstr. 13) und die Hoffnungskirchengemeinde bieten mittwochs, donnerstags und freitags jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr einen Spielkreistreff für Mütter mit Kindern bis 7 Jahre in der Kita an.

Es gilt die 3G-Regel. Erwachsene benötigen einen Test eines offiziellen Testcenters oder können vor Ort unter Aufsicht einen Test machen (kostenfrei). Kinder bekommen einen Lollitest.

Für die Planung wird um Anmeldung gebeten: Telefon 0561-8700542.

Evangelische Familienbildungsstätte

Ein Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern mit Fluchterfahrung und Interessierte bietet die Evangelische Familienbildungsstätte Kassel an:

Donnerstags, 16.45 bis 18 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (Hupfeldstraße 21).

Ukrainisch und russisch sprechende Ehrenamtliche gehören zum Team, das den Treff betreut.

Das Angebot ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten, E-Mail: info@fbs-kassel.de, Telefon 0561 15367.

Für die Teilnahme wird ein tagesaktueller, negativer Corona-Test benötigt.

Kirchengemeinde Wilhelmshöhe

Die Kirchengemeinde Wilhelmshöhe engagiert sich in einem Netzwerk in der Flüchtlingsunterkunft in Wilhelmshöhe.

Wer tatkräftig unterstützen möchte, kann sich bei Pfarrer Jan-Daniel Setzer melden - E-Mail: jan-daniel.setzer@ekkw.de oder Telefon 0561-32792.

Diakonisches Werk Region Kassel

Auflistung der Angebote: <https://t1p.de/hilfsangebote-diakonisches-werk-region-kassel>

FRANKA Fachberatung

Auflage eines Flyers in verschiedenen Sprachen (ukrainisch, russisch, englisch, deutsch), der Frauen vor falschen Hilfsangeboten warnt und auf Kontakt-/Beratungsmöglichkeiten bei FRANKA hinweist:

[FRANKA aktuell \(franka-kassel.de\)](http://franka-kassel.de)

Ev. Jugend Kassel

Kinder- und Jugendangebote mit dem mobilen Jugendzentrum B-Weg-Punkt

an der Gemeinschaftsunterkunft Mulang (ehem. Fröbelseminar)

Montags, mittwochs, freitags, 15-17 Uhr, Spiel- und Beschäftigungsangebote

Kontakt: Uwe Werner (Gemeindereferent) Tel.: 0176 96595986

Outdoor-Kinderspieltreff für Kinder ab 5 Jahre, zu dem geflüchtete Kinder eingeladen sind – mit Spielen und Angeboten, an denen die Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse teilnehmen können.

Ort: Wiese der Erlöserkirche Fasanenhof (Grillparzerstr. 13)

freitags 15.30 – 17 Uhr

Kontakt: Dorothea Baunacke (Gemeindereferentin) Tel.: 01590 2464987

Kirchenmusik

Ein Benefizkonzert mit dem Titel "Zwischenzeit" findet am Karsamstag, 16. April 2022 um 17 Uhr in der Adventskirche (Lasallestraße 2) statt. Musikerinnen und Musiker möchten musikalisch ein Zeichen für Frieden und Demokratie setzen und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zeigen. Es erklingen Werke für Orgel, Horn von u.a. Buxtehude, Bach und Mendelssohn.

Am Klavier wird die „f-Moll Fantasie für 4 Hände“ von Franz Schubert zu hören sein.

Es musizieren: Reinhard Ardelt, Sebastian Jurchen, Marthe Spahn, Mathis Rink, Katja Rohland, Kerstin Scherm, Mareike Weber und Christine Spuck, die auch die musikalische Gesamtleitung hat.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ zur Nothilfe der Menschen in der Ukraine wird gebeten.

Evangelische Studierendengemeinde

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wurden Räume hergerichtet, in denen Geflüchtete Unterkunft gefunden haben (Stand: 14.03.2022).